



Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen - Bocholt - Recklinghausen
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen

Viviane Seifert

Präsident - Studierendenparlament

Alexander Denk

Stellv. Präsident - Studierendenparlament

Patrick Rajnowski

2. Stellv. Präsidentin - Studierendenparlament

Tagesordnung 17.10.2018 :

1. Begrüßung
2. Formalien (5 Min)
 - a. Beschluss über die Tagesordnung
 - b. Protokoll der Sitzung vom 23.05.2018
3. Eingänge und Mitteilungen (5 Min)
4. Berichte der Ausschüsse (15 Min)
 - a. Haushaltsausschuss
 - b. Kommunikationsausschuss
 - c. Kontaktausschuss
 - d. Personalausschuss
 - e. Satzungsausschuss
 - f. Sanktionsausschuss
 - g. AkaFö Verwaltungsrat
 - h. AStA berichtet
5. AStA Wahl: (70 Min)
 - a. Stellv. Vorsitz BOH
 - b. Soziales und Integration BOH
 - c. Wahlleitung BOH
 - d. Wahlausschuss
6. AStA Antrag: 1. Nachtrag HVA 18/19 (5 Min)
7. Antrag: Änderung Wahlordnung + Satzung der Studierendenschaft (15 Min)
8. Aufwandsentschädigung ehemalige Stellv. Vorsitzende (40 Min)
9. AStA Antrag: Ergänzung nextbike + neuer Vertrag (NF) (15 Min)
10. Sonstiges (5 Min.)
 - a. Termin - nächste Sitzung 14.11.18 GE



Protokoll zur 6. Sitzung des Studierendenparlaments am 17.10.2018

Beginn: 17:37 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste

1) Begrüßung

Die Präsidentin Viviane S. eröffnet die Sitzung am 17.10.2018 um 17:37 Uhr.
Das Studierendenparlament ist mit 10 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

2) Formalien

a) Beschluss über die Tagesordnung

Änderungen:

- 10a) Wahl des Kontaktausschuss BOH
- 10b) Nutzung AStA-Bulli
- 10c) Sonstiges Termin nächste Sitzung am 14.11.18

10	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Die Tagesordnung wurde mit den genannten Änderungen angenommen.

b) Protokoll der Sitzung vom 03.09.18

Änderungen:

- Seite 2, korrekten Zeitpunkt des Sitzungsendes einfügen.
- Änderung von Eicke S. in Eike S.
- TOP 6: AStA Einspruch Referatsstellen
Unangemessene Formulierung im elften Abschnitt: "...Mike fragt, ohne es böse zu meinen,..." soll geändert werden.
- diverse Rechtschreibfehler korrigieren

Patrick R. betritt die Sitzung um 17:41 Uhr.

Das StuPa ist mit 11 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

10	Ja
0	Nein

Das Protokoll wird mit den genannten Änderungen angenommen.

3) Eingänge und Mitteilungen

- Nach Michèle K.s Rücktritt besteht das StuPa nur noch aus 18 Mitgliedern. Der erste Nachrücker Tim V. hat sich bisher jedoch nicht gemeldet.
- Daniel K. hat den ausstehenden Betrag der Skifreizeit überwiesen, daher ist der dazugehörige Antrag (Differenzbetrag Skifreizeit 2017) kein TOP.
- Die AStA-StuPa-Gespräche haben stattgefunden, es wird ein weiteres Treffen zur Diskussion von Problemlösungen geben.
- Laura B. und Viviane S. sind mit der Planung der Gremien-Weihnachtsfeier beschäftigt, neuer Termin: 8.12.18.
- AStA-StuPa-Seminar ist in Planung.
- Viviane weist daraufhin, bei AStA Referatswahlen mehr auf den Input des AStAs zu hören. Bei einigen Wahlen in der Vergangenheit sei dies nicht der Fall gewesen.
- Bzgl. des Skripteverkaufs FSV Wings RE: es ist ein Konzept erarbeitet worden, wie solche Vorkommnisse in Zukunft vermieden werden können. Das Konzept wird derzeit vom Haushaltsausschuss geprüft.
- Änderung der Beitragsordnung: der Beschluss vom 3.9. ist immer noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht. Dazu wird der Kontakt mit Frau Lirsch gesucht.
- BOH Gasflaschenlager: Fr. Claus (Dez. IV) ist krank und nicht erreichbar. Patrick habe keine Antwort auf seinen Kontakt per Mail erhalten. Rückmeldung erfolgte ausschließlich telefonisch, letzter Stand: Sie prüft aktuell mit einem Werkstattleiter aus BOH, ob die Gasflaschenlager in deren Werkstatt untergebracht werden können.
- Kritik an den StuPa Sitzungen, die durch die AStA-StuPa-Gespräche aufkam: Das StuPa hänge sich an unwichtigen Themen zu lang auf, das sei ineffektive Sitzungsführung. Viviane beabsichtige, dagegen anzusteuern.
- Alexander D. kündigt seinen Rücktritt aus dem Präsidium voraussichtlich zur Novembersitzung an.

4) Berichte der Ausschüsse

a) Haushaltsausschuss

- Robin: Nachtrag zum HHVA 18/19 wurde geprüft. Die Bücher der FSVen Elektrotechnik aus dem Jahr 17/18 sowie die Bücher der FSV VEF über mehrere Jahre sind noch offen. Die Unterlagen der FSV Mo-Bi aus dem Jahr 17/18 wurden von Simone im AStA Shop abgegeben und sind geprüft. Die Bücher der FSV Inftech aus 17/18 sind zurück zur Überarbeitung.
- Am Standort Bocholt befinden sich aktuell die Finanzunterlagen der FSV Informatik (GE) aus dem Jahr 17/18 und Wirtschaft (BOH) aus dem Jahr 17/18 in Prüfung.
- Die Prüfung der Finanzunterlagen der FSV Wirtschaftsingenieurwesen (BOH) aus den Jahren 16/17 und 17/18 ist abgeschlossen und wurde dem AStA zur Auszahlung der Selbstbewirtschaftungsmittel übergeben.
- SB-Mittel FSVen Bionik und Mechatronik: 1EUR/Student-Beiträge haben diese FSVen nicht erreicht

b) Kommunikationsausschuss

- nichts neues

c) Kontaktausschuss

- Sitzung der FSV Bionik: Haushaltsplan wurde geändert, diverse Events sind geplant, 2 neue Projektstellen beschlossen, damit steigt die Anzahl der FS-Vertreter insgesamt auf 20t.
- Sitzung der FSV Mechatronik: 3 neue Projektstellen beschlossen, damit 14 insgesamt, Events sind in Planung.
- Sitzung FSV Inftech: nichts neues.

d) Personalausschuss

- Vier Stellenausschreibungen werden heute veröffentlicht: EDV GE, 2x Öffentlichkeit GE und Sport RE.
- Sport RE ist zurückgetreten, und wollte vom Rücktritt zurücktreten, das ist juristisch aber nicht möglich, wird deswegen ausgeschrieben.
- Sebastian fragt, wann seine Stelle ausgeschrieben wird. Rocco antwortet, der Personalausschuss schreibe eine Wahl zum 1.2.19 aus, also würde auf der Januarsitzung gewählt. Eine Ankündigung kann aber schon vorher erfolgen. Es wird diskutiert, wann eine Ankündigung sinnvoll ist. Laura meint, eine Ankündigung so früh wie möglich sei absolut notwendig. Patrick: eine Wahl vor den Klausuren ist noch stressiger, da die betroffenen Personen lernen und dann nicht eingearbeitet werden könnten. Es wird diskutiert.
Einigung: es wird so früh wie möglich angekündigt, Rocco meint, die Ankündigung könne heute noch veröffentlicht werden. Sebastian schildert seine Vorstellung des Ablaufs einer Übergangsphase. Es solle zwei Stellvertretern (alt und neu) geben, von denen immer jeweils einer einen Monat offiziell im Amt ist. Patrick antwortet, das Verfahren berge aber stimmrechtliche Schwierigkeiten. Es wird bis zur nächsten Sitzung eine Lösung erarbeitet. Die Ankündigung erfolgt trotzdem mit der Nennung des Amtsantritts zum 1.3.19.

e) Satzungsausschuss

- der beschriebene Rücktritt vom Rücktritt(Sport RE) ist juristisch nicht zulässig.

f) Sanktionsausschuss

- nichts neues

g) Akafö-Verwaltungsrat

- nichts neues

h) AStA berichtet

- Im Gremienfahrzeug für den Standort BOH ist eine Scheibe eingeschlagen worden. Darüber hinaus wurden Esti-Taschen entwendet worden. Laura schätzt, in ca. ein bis zwei Wochen ist das Fahrzeug in BOH.
- ein Termin mit dem Datenschutzbeauftragten findet statt, dabei soll die Gremienarbeit detailliert auf den Prüfstand gestellt werden.
- ein Termin mit dem Kanzler bzgl. der HWVO-Schulung für den neuen AStA Finanzen (Julian P.) soll voraussichtlich im November stattfinden.
- der Hochschulpräsident beabsichtigt, mit dem AStA über das Thema studentisches Wohnen zu sprechen.
- Die Ersti-Begrüßung in GE hat stattgefunden.

- Die Personalgespräche für die Helfer auf der Ersti-Party in GE finden am 22.10. statt.
- Das Team Sport GE hat einen Entwurf zur Sportförderung erstellt.
- Der Verein für ausländische Studierende hat sich an den AStA mit der Frage gewandt, ob dieser in den Verein eintreten möchte, Gespräche dazu laufen.
- Patrick fragt nach dem Stand des Angebots bzgl. des Auftritts von Moguai auf der Ersti-Party. Rocco beantragt die Nichtöffentlichkeit zur Erörterung der Frage. Es folgt der nichtöffentliche Teil des Protokolls.
- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

5) AStA Wahl:

a) Stellv. Vorsitz BOH

Alle Gäste verlassen die Sitzung um 18:31 Uhr.

- Bewerberin Ylva B.-Gespräch/Befragung startet um 18:31 Uhr.

19:04 Das StuPa und der AStA sprechen nun über das Bewerbungsgespräch.

Nico D. betritt die Sitzung um 19:17 Uhr.

Das StuPa ist mit 12 von 19 Mitgliedern beschlussfähig.

19:55 Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

Stellv. Vorsitz BOH: Bewerberin Ylva B.

4	Ja
5	Nein
3	Enthaltung

Ylva B. wurde nicht gewählt.

b) Soziales und Integration BOH

Alle Gäste verlassen die Sitzung um 19:59 Uhr.

- Bewerberin Susanna S.-Gespräch/Befragung startet um 20:00 Uhr.

20:31 Das StuPa und der AStA sprechen nun über das Bewerbungsgespräch.

21:02 Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

Soziales und Integration BOH: Bewerberin Susanna S.

9	Ja
0	Nein

3	Enthaltun g
---	----------------

Susanna S. nimmt die Wahl an.

Die Sitzung wird um 21:07 Uhr pausiert.

Die Sitzung wird um 21:21 Uhr fortgesetzt.

Das StuPa ist mit 10 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Änderungen:

- 6) Aufwandsentschädigung ehemalige Stellv. Vorsitzende
- alle anderen Punkte verschieben sich gemäß Tagesordnung nach hinten.

8	Ja
1	Nein
1	Enthaltun g

Die Änderung der Tagesordnung ist angenommen.

c) Wahlausschuss

Rocco E. und Atalay K. betreten die Sitzung um 21:24 Uhr.

Monja W., Laura B. und Sandra S. stehen zur Wahl. Rocco beantragt die Listenwahl mit Mehrheitswahl. (Das nochmal mit Rocco absprechen!)

12	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

21:29 Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

Wahlausschuss

12	Laura
12	Sandra
12	Monja

Laura B, Sandra S. und Monja W. nehmen die Wahl an.

d) Wahlleitung BOH

Johanna H. steht als einzige Kandidatin zur Wahl. Alexander D. und Michael F. stellen die Kandidatin in Ermangelung ihrer Anwesenheit vor.

21:35 Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

Wahlleitung BOH: Bewerberin Johanna H.

11	Ja
0	Nein
1	Enthaltung

Johanna H. nimmt die Wahl an.

6) Aufwandsentschädigung ehemalige Stellv. Vorsitzende

Viviane weist zunächst darauf hin, dass nur Studierende der WHS antragsberechtigt sind. Rocco berichtet von den Ergebnissen seiner Anfrage an das Justizariat.

(Auszüge aus der Original-Mail von Rocco E. an das Justizariat):

1. Im Dezember 2015 hat der StuPa beschlossen, dass der AStA Vorstand um zwei weitere stellv. Vorsitzenden auf insgesamt 3 Stellen erweitert werden sollen. Das steht aber im Widerspruch mit Art. 9 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft vom 09.04.2013, in dem nur von einem Stellv. Vorsitzenden die Rede ist. Der AStA Vorstand hatte damals den Beschluss des StuPas umgesetzt. Der entsprechende Artikel wurde erst mit der Satzung der Studierendenschaft vom 11.06.2018 angepasst. Gleiches gilt für Artikel 2 Absatz 1 der AStA GO, welche nach Aufforderung des StuPas vom AStA mit der Änderungsordnung vom 11.03.2018 angepasst wurde. Handelt es sich hier um ein Verstoß? Was sind die rechtlichen Konsequenzen?

Antwort auf Frage 1: Der StuPa-Beschluss über 5 Mitglieder des Vorstands steht im Widerspruch mit der ASt Go und der SdS. Wenn das StuPa einen Beschluss fasst, ist dieser gültig. Entstehen dadurch Widersprüche zu bestehenden Satzungen und Ordnungen, müssen diese angepasst werden.

2. In der oben genannten Sitzung wurde auch beschlossen, dass die Aufwandsentschädigung der stellv. Vorsitzenden auf 300 € reduziert wird. In der AStA GO vom 17.02.2015 ist in der Anlage A geregelt, dass die oder der stellv. Vorsitzende/r eine Aufwandsentschädigung von 450 € erhält. Die Anlage wurde nie angepasst, auch nicht im Zuge der Änderungsordnung vom 11.03.2018. Der damalige Beschluss ist im Protokoll vermerkt, dieses Protokoll wurde aber nicht im Amtsblatt veröffentlicht. Ist die Auffassung richtig, dass der Beschluss des StuPas rangwertig höher ist als die AStA GO und so rechtskräftig ist? Also konkret dass die Änderung der Aufwandsentschädigung auf 300€ seit Dezember 2015 rechtskräftig ist?

Antwort auf Frage 2: Hier gilt die gleiche Argumentation wie bei Frage 1 hinsichtlich der Gültigkeit des Beschlusses.

3. Laut Satzung der Studierendenschaft sind Beschlüsse öffentlich bekannt zu machen. In welcher Form ist nicht genau spezifiziert. Reicht es, wenn die Protokolle auf der StuPa-Webseite veröffentlicht werden und im AStA Büro bzw. Shop auf Anfrage ausgehändigt werden? Wir sind bis jetzt davon ausgegangen, dass das rechtlich so in Ordnung ist.

Antwort auf Frage 3: Wie Beschlüsse veröffentlicht werden, geht aus der SdS nicht genau hervor, die bisherigen Praktiken sind aber rechtsgültig. Empfehlung des Justitiariats: Einführung eines Amtsblatts der Studierendenschaft, bzw. eindeutige sprachliche Spezifizierung, wo die Beschlüsse genau zu finden sind.

Sebastian schildert folgende Situation: ein Studie, der keine Ahnung hat und die AStA GO lesen will, weiß nicht, welche Dokumente er noch lesen muss, damit er die Tragweite der Kompetenzen

des AStAs einschätzen kann. Patrick geht darauf ein und stimmt Sebastian zu und plädiert für die Einführung des studentischen Amtsblatts. Sebastian ist ebenso für die Einführung eines studentischen Amtsblattes. Die aktuelle Situation ist für “gremienfremde” Studierende extrem undurchsichtig.

Jasmin weist daraufhin, dass das StuPa die Stellvertreter gewählt und den genauen Wortlaut der Änderung beschlossen hat. Und diese nicht umgesetzt worden sei. Patrick erwidert, dass nach dem Beschluss gewählt wurde und nicht nach der GO. Nach Roccas Ausführungen sei das Vorgehen an sich also rechtskräftig.

Franziska fragt, welche Angaben im Beschluss genau angegeben seien. Patrick antwortet, die Bezahlung sei auch explizit geregelt.

Rocco sagt, das StuPa sei das beschlussfassende Organ und seine Beschlüsse hätten Gültigkeit. Sie stünden auch über der AStA GO. Jasmin fragt auch über der SdS?

Jasmin erläutert, dass ein Fehler in der Vergangenheit passiert sei, Rocco stimmt Jasmin zu und sagt, das dürfe nicht passieren. Jasmin zeigt zwei Optionen auf: entweder die Stellen werden rückwirkend gestrichen, oder man akzeptiert die Legitimation der Stellvertreter durch deren Wahl. Patrick erwidert, mittlerweile sei alles in trockenen Tüchern, deshalb habe er bzgl. des Themas wenig Sorgen.

Jasmin fragt, ob zu dem Antrag eine schriftliche Stellungnahme veröffentlicht würde? Rocco erwidert, dass er dazu ein Schriftstück für alle verfassen würde. Jasmin fragt, wieso die Bearbeitung so lange dauert hätte. Rocco antwortet, er habe in seinem Urlaub eine Mail an Frau Homscheid geschickt. Dazu kam keine Antwort, im September hat das StuPa-Präsidium bei Rocco nochmal nach dem Stand der Dinge gefragt. Rocco meint, er habe sich daraufhin bei Herrn Zerrath gemeldet, und sofort eine Rückmeldung von ihm erhalten.

Sebastian fragt, wer im Justizariat für welche juristische Fachrichtungen zuständig sei.

Dimitrij fragt nach der Historie von Jasmins Antrag. Jasmin schildert den historischen Ablauf seit dem StuPa Beschluss 2015. Sie weist außerdem daraufhin, dass das die gängige Praxis der Veröffentlichungen für z.B. Bewerber irritierend sein kann.

Viviane bringt an, dass die Entschädigung von 300 EUR im HHVA des AStAs eingeplant worden sind. Damit ist nach den Beschlüssen aus 2015 gehandelt und die rechtliche Sicherheit gegeben. Franziska fragt, ob nach der Logik die Angabe der 300 EUR für die Stellvis weiterhin gültig sei?

Viviane weist daraufhin, dass laut Tagesordnung nicht explizit von einem Antrag die Rede sei. Deshalb ist die Diskussion über die Anträge zulässig, aber es müsse kein Beschluss gefasst werden, da die Anträge an sich von nicht Studierenden der WHS eingereicht worden sind. Weiterhin warte man auf die Rückmeldung des Justiziariats und würde danach schriftlich bei den ehemaligen Stellvertretenden per Brief Stellung beziehen.

Der Antrag ist nicht zur Abstimmung zugelassen.

7) AStA Antrag: 1. Nachtrag HVA 18/19

Viviane stellt den Antrag vor. Atalay fragt nach Details zu verschiedenen Posten des Haushaltsplans und wie diese zu Stande kommen. Diese werden kurz diskutiert.

Patrick R. verlässt die Sitzung um 22:18 Uhr.

Patrick R betritt die Sitzung um 22:20 Uhr.

Nico D. verlässt die Sitzung um 22:21 Uhr.

Das StuPa ist mit 11 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

10	Ja
1	Nein
0	Enthaltung

Der Antrag wurde angenommen.

Nico D. betritt die Sitzung um 22:24 Uhr.

8) Antrag: Änderung Wahlordnung + Satzung der Studierendenschaft

Robin stellt den Antrag vor. Patrick regt eine optische Überarbeitung der schriftlichen Unterlagen an, zwecks Übersicht. Simone fragt, ob die Angabe des Jahres 2016 im Deckblatt der zweiten Satzung so korrekt sei. Robin antwortet, das sei korrekt.

Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

12	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

9) AStA Antrag: Ergänzung nextbike + neuer Vertrag (NF)

Es wird zuerst der neue Vertrag behandelt. Christian stellt den Antrag vor. Nextbike bieten einen sehr günstigen Vertrag an: 0,75 EUR/Student pro Semester für die Fahrradnutzung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 4 Semester. Bei jetziger Datenlage liegen die Beträge insgesamt bei ca. 13.000 EUR. Atalay wirft ein, dass die Studierenden in Essen eine Stunde kostenlos Fahrrad fahren können. Christian antwortet, das Angebot sei hier dasselbe.

Exmatrikuliert sich ein Student, darf Nextbike einen zusätzlichen kostenpflichtigen Vertrag anbieten. Dies kann der Studierende aber ablehnen. Robin weist auf den §3, Abs.3 hin. Dier verpflichte zu kostenlosen Promotionaktionen. Christian antwortet das Procedere sei in dem Falle kein Problem.

Viviane fällt auf, dass die Nummerierungen der Absätze bei mehreren Paragraphen fehlerhaft seien.

Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

11	Ja
0	Nein
1	Enthaltung

Der Antrag wurde angenommen. Der AStA darf den neuen Vertrag unterschreiben.

Behandlung des Ergänzungsvertrags.

Christian stellt den Antrag vor. Es gab eine Testphase zur Evaluation des Angebots. Nextbike hat eine Nachforderung über die letzten zwei Semester gestellt. Wären diesen zwei Semestern sei das Angebot kostenlos genutzt worden. Dimitrij fragt, ob Nextbike die Bezahlung für eine Dienstleistung verlangt, die rein rechtlich nicht bezahlt werden müsse. Christian antwortet, dass Nextbike dem AStA bereits entgegengekommen sei, da die Studierenden die Fahrräder vollumfänglich genutzt würden. Laura ergänzt, die lange Testphase habe auch mit den langen Verhandlungen zu tun gehabt.

Alexander fragt nach den Details der Testphase. Christian erklärt, dass während dieser Konditionen von 1,50 EUR/Studierender gegolten hätten. Nach der Testphase habe man sich auf 0,75 EUR/Studierender geeinigt. Laura erwähnt, dass damit gerade in der Anfangsphase extrem viel Geld gezahlt wurde. Sie plädiert für die Nichtzahlung der Forderung von Nextbike.

Viviane merkt an, dass der Vertrag und dessen Abschluss auch ohne Zahlung des AStAs bestehen bleibt. Laura erwidert, der AStA sei bei nextbike aber ein gern gesehener Vertragspartner. Robin meint, es sei zwar höflich, der Forderung nachzukommen, aber nicht notwendig. Darüber hinaus widerspräche eine Zahlung an nextbike den Grundsätzen der Sparsamkeit.

Franziska weist auf die Nichtexistenz eines Vertrages während der Testphase hin. Die Studierenden hätten das Angebot mit Billigung durch nextbike jedoch trotzdem genutzt.

Rocco merkt an, dass auch nextbike den neuen Vertrag als Vertragspartner unterschreiben muss. Bei einer Nichtzahlung der Forderung könne nextbike sich das anders überlegen.

Dimitrij fragt, ob eine Nachverhandlung der Preise möglich sei. Christian antwortet, das sei nicht machbar. Dimitrij fragt, wie viele Studierende das Angebot nutzen. Rocco antwortet, das Angebot sei begehrt.

Simone fragt, ob ein Vertrag nur schriftlich erfolgen kann, es handele sich hier schließlich um eine beiderseitige Einigung. Laura schlägt vor, die Beratung zu vertagen, bis nextbike den Vertrag unterschrieben hat.

Atalay fragt, ob die Studierenden aller Standorte für das Angebot zahlen müssten. Es würde schließlich nur im Ruhrgebiet gelten. Rocco antwortet, dass nur die Studierenden des Standorts GE die Beiträge entrichten würden.

Laura empfiehlt, den Antrag zurückzuziehen. Christian zieht den Antrag zurück, wird ihn auf der nächsten Sitzung aber erneut vorbringen.

10) Sonstiges

a) Wahl des Kontaktausschuss BOH

- Patrick schlägt Mareike vor.

Das StuPa ist mit 12 von 18 Mitgliedern beschlussfähig.

12	Ja
0	Nein
0	Enthaltung

Mareike M. wurde gewählt.

b) Nutzung AStA Bulli

- Rocco weist daraufhin, dass der Bulli nicht voll genutzt wurde. Stattdessen wären Leute privat gefahren und hätten Fahrtkosten abgerechnet. Das widerspricht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und umweltfreundlich sei das auch nicht. Viviane weist darauf hin, dass der AStA dies auch mache. Es wird erwidert, dass nicht bekannt sei, dass die AStA Referenten auch extra Fahrtkosten abrechnen würden. Rocco schlägt eine extra Fahrtkosten-GO vor. Das sei auch an anderen Hochschulen Gang und Gäbe.

•

c) Termin nächste Sitzung

- geplant ist der 14.11.18 in Gelsenkirchen um 17:30 Uhr.

Die Präsidentin Viviane S. schließt die Sitzung am 17.10.18 um 23:00 Uhr.

Alexander Denk
Protokoll

Viviane Seifert
Präsident